

ziehen, und diese bis zu Napoleons Wiedererscheinung zu behaupten.

Nach Preußens Anschließen an Rußland ward das Königreich Sachsen in die bedenklichste Stellung zwischen beiden kriegführenden Theilen gebracht. Der König hatte, als Mitglied des Rheinbundes, andere Rücksichten zu nehmen, als der König von Preußen. In seinem Lande behaupteten sich die Franzosen bis zum Ende des Monates März; in Wittenberg stand der neuernannte französische Gouverneur La Poype. Nur in der noch unvollendeten Festung Torgau, wo General Thielmann den Oberbefehl führte, versammelten sich die aus Rußland zurückgekehrten, und von den Franzosen, auf des Königs Befehl, getrennten Sachsen, während Dresden, von wo aus der König (23. Februar) nach Plauen gegangen war, von einem Theile der russischen Truppen unter Winzingerode (27. März) besetzt wurde. Der König von Sachsen konnte die an ihn von Rußland und Preußen ergangene Einladung, ihnen sich anzuschließen, nicht annehmen, theils weil noch kein Mitglied des Rheinbundes von demselben sich bisher getrennt, theils weil er mit Oestreich eine Unterhandlung eröffnet hatte, während welcher er von Regensburg, wohin er von Plauen ging und daselbst den König von Bayern sprach, nach Prag sich begab. Er übernahm in der Unterhandlung mit Oestreich die Verpflichtung, nach allen seinen Kräften zu den Maasregeln mitzuwirken, welche Oestreich zur Herstellung des Friedens ergreifen würde, und erbot sich zur Verzichtleistung auf das Herzogthum Warschau, wogegen ihm Oestreich eine angemessene Gebietsentschädigung, nach dem Verhältnisse der Umstände, auszumitteln versprach. Zugleich hatte der König dem General Thielmann befohlen, keinen fremden Truppen ohne ausdrücklichen Befehl des Königs die Festung zu öffnen. Ob nun gleich die Unterhandlungen Sachsens zu Wien den beiden Verbündeten mitgetheilt wurden, um sie dadurch zu vermögen, keine Feindseligkeiten in Sachsen auszuüben; so nahm doch sogleich der General Blücher den, im Tilsiter Frieden an Sachsen abgetretenen, Cottbuser Kreis für Preußen